PASINGER FABRIK 19.–23. 11.2024

Workshop-Tag
Filmwerkstatt

Mi., 20.11.2024 9.30–15.30 Uhr
Am schulfreien Buß- und Bettag produzieren wir Filmtrai-ler, Sounds, Trickfilme, Film-Fanzines, Fotos und mehr. Wir arbeiten in kleinen Teams, unterstützt von Medienprofis.

Unkostenbeitrag: 5 € (inkl. Mittagsimbiss/Getränke)

Alter: 9–14 Jahre
Anmeldung erforderlich!
Tel.: (089) 888 88 06
Mail: info@judoks.de oder online

Tel.: (089) 888 88 06
MAIL: info@judoks.de

Tickets Kino: 2 €

Kosten Workshoptag: 5 €

Ort: Kinder- und Jugendkulturwerkstatt
Pasinger Fabrik
(direkt am Bahnhof Pasing/Ausgang Nord)

WWW.JUDOKS.DE

Info & Platzreservierung:

Schulklassenprogramm:

Dienstag, 19.11.2024, 9.30–11.30 Uhr
The Wrong Trainers, Alienation, Love, Dad, Été 96

Donnerstag, 21.11.2024, 9.30–11.30 Uhr Alienation, Wrong Trainers, Été 96, Love, Dad

Freitag, 22.11.2024, 9.30–11.30 Uhr
Counting Days and Years, Été 96, Love, Dad, Alienation

PROGRAMM:

judoks-Nachmittagskino

Samstag, 23.11.2024, 15.00–17.00 Uhr

Nicht ohne uns!

Anschließend Filmgespräch „Nachgefragt“

Dokfilm entdecken!

judoks, das sind internationale Dokumentarfilme, die den Alltag von Kindern und Jugendlichen zeigen und fremde Welten eröffnen, andere Kulturen und

das Unentdeckte nebenan. Kinder und Jugendliche haben ihre ganz eigene Perspektive.
Die judoks-Filme und -Workshops lassen uns diese erleben und schärfen unsere Wahrnehmung.
Das jährliche judoks-Programm präsentiert eine Auswahl aktueller, überwiegend kürzerer Doku-mentarfilme für die Altersgruppe von ca. neun bis 14 Jahren in moderierten Vorstellungen für Schul-klassen am Vormittag sowie am Nachmittag für Kinder, Jugendliche, Gruppen und Familien.

Veranstalter:

Kultur & Spielraum e.V.
Landeshauptstadt München
Sozialreferat/Stadtjugendamt

Förderer:

Landeshauptstadt München
Kulturreferat

Filmstadt München e.V.

Kooperationspartner:

DOXS RUHR

Prix Jeunesse International

Counting Days and Years

Monne Lindström,
Schweden 2014,
14 Min., dt. Voiceover

Warum holen Moas
oder Maxis Väter sie
nie von der Schule
ab? Und warum
kommen Isas Briefe
von Mama nie an?
Moa, Maxi und Isa
sind drei Kinder, die

Nicht ohne uns!

Sigrid Klausman,
Deutschland 2016,
87 Min.

15 Länder, 16 Kinder, 5 Kontinente, 1 Stimme –
so unterschiedlich ihr Lebensumfeld und ihre
Persönlichkeiten auch sind, so sehr ähneln
sich ihre Sorgen, Hoffnungen und Träume
und die eindrückliche Mahnung unsere
Umwelt zu erhalten. Der Film veranschaulicht

Anforderungen und Ängste der Kinder im
täglichen Leben oft mit einer schonungslosen

anschließend

Filmgespräch

Schwerpunkt der 17. Ausgabe sind animierte Dokfilme

AlieNation

Als Jugendliche:r
fühlt man sich häufig
nicht wie von dieser

Welt. Irgendwo da-
zwischen, man ist
ganz isoliert, gehört
nicht richtig dazu.
Und dann noch diese

Laura Lehmus,
Deutschland 2014,
6 Min.

komischen Stimmungsschwankungen, blöde Pickel und Gefühle, die man nicht richtig einordnen kann. Man denkt ständig, auf andere abstoßend und fremd zu wirken. Wie ein Alien halt.

The Wrong Trainers Die falschen
Turnschuhe

Kez Margrie,
Großbritannien 2006,
15 Min.,
dt. Voiceover

Das Thema Kinder-
armut betrifft viele
Kinder, wird aber
nur selten diskutiert.
Sechs Kinder erzäh-
len in animierten
Episoden von ihrer familiären Situation, die mit Verwahrlosung, Krankheit oder Körperbehinderung zu tun hat.

judoks 17 Été 96 - Sommer 96

Mathilde Bédouet,
Frankreich 2024,
12 Min.,
dt. Voiceover

Das jährliche Picknick
am 15. August auf
der Insel Callot. In
diesem Jahr werden
Paul, seine Familie
und ihre Freunde von

der Flut überrascht und eingeschlossen. Paul, aufgewühlt, gefangen zwischen der Welt der Erwachsenen und der der Kinder, wird sich seiner eigenen Individualität bewusst.

LOVE, DAD
Diana Cam Van
Nguyen,
Tschechien/Slowakei
2021, 12 Min.

Ein Film über
Bindungen und
Entfremdungen
zwischen einem
Kind und einem
Elternteil. Die
Autorin entdeckt

Briefe wieder, die ihr Vater ihr aus dem Gefängnis geschrieben hat. Sie entscheidet sich, ihm zurückzuschreiben, in der Hoffnung, die Verbindung wiederzufinden.

die Tage zählen, bis ihre Mama oder ihr Papa aus dem Gefängnis kommt. Der Film basiert auf wahren Geschichten und lädt uns ein, in die inneren Welten dieser Kinder einzutauchen.

Offenheit, die die Hilflosigkeit aber auch die Empathie der Kinder offenbart. Vor allem dann, wenn sie sich innerhalb einer Erwach-senenwelt zurechtfinden müssen, die keine Rücksicht auf kindliche Bedürfnisse nimmt.